



## **Entschuldigt:**

### **Mitglieder**

Herr Andreas Rey  
Herr Bernd Wennemuth

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Bericht über die Haushaltsentwicklung**
- 3. Fragen betreffend Rücklagen Stiftung Hospital**
- 4. Bericht über die Finanzlage der Stiftung "Hospital Bad Hersfeld"  
0922/19**
- 5. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018 gemäß §  
28 GemHVO  
0920/19**
- 6. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad Hers-  
feld für das Wirtschaftsjahr 2018 - Genehmigung  
0887/19**
- 7. Jahresabschluss des Abwasserbetriebes zum 31.12.2017  
0911/19**
- 8. Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018  
des Eigenbetriebes Abwasser  
0912/19**
- 9. Aufhebung eines Sperrvermerk : „Programm zur Umsetzung des  
Konzeptes Smart City,,  
0916/19**
- 10. Verleihung von 2 Bürgermedaillen  
0909/19**
- 11. Ankauf zweier Grundstücke im Bereich der ehemaligen US-Kaserne:  
1. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 81/14, Größe 1.933  
m<sup>2</sup>, 2. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 14, Flurstück 129/3, Größe  
3.574 m<sup>2</sup>  
0895/19**

- 12. Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda; Weiteres Vorgehen**  
0930/19/1
- 13. Abrechnungsbescheid "Innenstadt Gebiet B/C - Städtebauliche Sanierungsmaßnahme"**  
0886/19
- 14. Altstadtsanierung Bad Hersfeld - Ausgleichsbetragsverfahren Sanierungsgebiet D, Nördlicher Stadtring; hier: Vorzeitige Ablösung des städtebaulichen Ausgleichsbetrages gemäß § 154 BauGB**  
0890/19
- 15. Bestattung von mittellos Verstorbenen ohne Angehörige gemäß § 13 Abs. 3 Friedhofs- und Bestattungsgesetz**  
0906/19
- 16. Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes, hier: Vorlage eines Planes über Verkehrsverbesserungen für Radfahrer**
- 17. Verschiedenes**

## **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Böhle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Er weist darauf hin, dass unter TOP 12 die Drucksache 0930/19/1 aufgerufen und zur Abstimmung gestellt wird.

Er stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 2 und 5 nach den Tagesordnungspunkten 3 und 4 jeweils gemeinsam zu behandeln. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019 sind bis zum 26.11.2018 12.00 Uhr an die E-Mailadresse [finanzen@bad-hersfeld.de](mailto:finanzen@bad-hersfeld.de) zu senden.

## **zu 2 Bericht über die Haushaltsentwicklung**

Siehe Beratungen zu TOP 5

## **zu 3 Fragen betreffend Rücklagen Stiftung Hospital**

Herr Herzberg berichtet, dass in ca. 10 Jahren die Rücklagen der Stiftung aufgebraucht sind. Grund für diese Situation ist die seit Jahren schwache Lage am Zinsmarkt. Das Vermögen der Stiftung ist derzeit am Kapitalmarkt angelegt und bringt 0,2 % Zinsen. Auf die Frage des Stadtverordneten Richter antwortet der Bürgermeister, dass die Aufgabenseite der Stiftung bereits durchleuchtet wurde. Erkennbare Einsparpotenzielle ergeben sich nicht. Bedingt durch die sozial günstigen Mieten könne die Stiftung nicht wirtschaftlich arbeiten.

Wenn das Barvermögen der Stiftung aufgebraucht ist, könne die Stiftung aufgelöst werden und die Vermögenswerte der Stadt übergehen. Die Stiftung würde dann als Produkt im Haushalt fortgeführt. Um dies zu vermeiden könne auch im städtischen Haushalt eine Position geschaffen werden um einen Verlustausgleich für die Stiftung durchzuführen.

## **zu 4 Bericht über die Finanzlage der Stiftung "Hospital Bad Hersfeld" 0922/19**

### **Beschluss:**

Von der finanziellen Entwicklung der Stiftung Hospital Bad Hersfeld wird Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

## **zu 5 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018 gemäß § 28 GemHVO 0920/19**

Herr Herzberg berichtet, dass derzeit alles auf einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss hindeutet. Aufgrund der beschriebenen Risiken gäbe es Verschlechterungen in Höhe von 1.600.000 Euro. Als Gegenfinanzierung kommen ca. 600.000 Euro Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, 500.000 weniger bei den Personalausgaben und kleinere Verbesserungen bei verschiedenen Produkten in Betracht.

Zum Produkt Festspiele liegt noch keine detaillierte Vorausschau für das Jahr 2018 vor, mit dem endgültigen Abschluss ist gemeinsam mit der Jahresabrechnung der Stadt bis zum April 2019 zu rechnen.

### **Beschluss:**

Der Finanz- und Risikobericht zum 12.10.2018 bzw. 01.10.2018 werden zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6      Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Abwasserbetrieb Bad Hersfeld für das Wirtschaftsjahr 2018 - Genehmigung  
0887/19**

**Beschluss:**

Die Verfügung des Landrats des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einschließlich der Genehmigungen zum Wirtschaftsplan 2018 vom 17.01.2018 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7      Jahresabschluss des Abwasserbetriebes zum 31.12.2017  
0911/19**

**Beschluss:**

Dem Jahresabschluss und dem Jahresergebnis wird gemäß § 7 Abs. 3 Ziffer 5 und § 27 Eigenbetriebsgesetz zugestimmt.

Gemäß § 5 Ziffer 11 und § 27 Eigenbetriebsgesetz wird der Jahresabschluss zum 31.12.2017 gestellt. Der Jahresgewinn 2017 wird in Höhe von 1.214.967,56 EUR der Rücklage zugeführt.

**einstimmig beschlossen**

**zu 8      Pflichtprüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 des Eigenbetriebes Abwasser  
0912/19**

**Beschluss:**

Die Pflichtprüfung für das Wirtschaftsjahr 2018 wird der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH, Friedrichsstraße 11, 34117 Kassel übertragen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 9      Aufhebung eines Sperrvermerk : „Programm zur Umsetzung des Konzeptes Smart City,,  
0916/19**

Herr Steimar erläutert die Sitzungsvorlage. Als geplante Investitionen stellt er eine Kennzeichenerfassung für die Fußgängerzone im Bereich Stadthaus, die Installation von Umweltsensoren entlang der Bahnstrecke, die Einführung einer APP für die Partnerschaft von Grünanlagen, eine Kennzeichenerkennung für Falschparker, der Aufbau von fünf Videoüberwachungsanlagen im Stadtgebiet, eine Verkehrszählung und –steuerung zum Hestentag und eine automatisierte Besucherzählung zum Hestentag vor.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Richter, welche Möglichkeiten auf eine Priorisierung und Freigabe der einzelnen Projekte die Politik habe, antwortet der Bürger-

meister, dass er es vorstellen könne die zur Auftragsvergabe anstehenden Projekte nochmals in der Politik vorzustellen und zu erläutern.

**Beschluss:**

Der Sperrvermerk bei Produktsachkonto 57101.02400000-2016087 „Programm zur Umsetzung des Konzeptes Smart City“ wird aufgehoben.

**mehrheitlich beschlossen**

Beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der UBH-Fraktion und der FWG-Fraktion, bei Gegenstimmen der SPD-Fraktion und der Grüne/NBL-Fraktion.

**zu 10 Verleihung von 2 Bürgermedaillen  
0909/19**

**Beschluss:**

Den im Sachverhalt genannten Personen wird die Bürgermedaille der Kreisstadt Bad Hersfeld verliehen.

**einstimmig beschlossen**

**zu 11 Ankauf zweier Grundstücke im Bereich der ehemaligen US-Kaserne:  
1. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 12, Flurstück 81/14, Größe 1.933 m<sup>2</sup>,  
2. Gemarkung Bad Hersfeld, Flur 14, Flurstück 129/3, Größe 3.574 m<sup>2</sup>  
0895/19**

**Beschluss:**

Der Erwerb der obenstehenden Grundstücke vom dem im Sachverhalt genannten Verkäufer zu dem dort aufgeführten Kaufpreis wird beschlossen.

Sämtliche Grunderwerbsnebenkosten trägt der Käufer.

**einstimmig beschlossen**

**zu 12 Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda; Weiteres Vorgehen  
0930/19/1**

**Beschluss:**

Das Investitionsprojekt „Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda“ wird bis nach dem Hesttag zurückgestellt und im Sommer 2019 der Stadtverordnetenversammlung nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Magistrat wird beauftragt die Kosten für die Sanierung und den barrierefreien Ausbau der „Rialto-Brücke“ zu ermitteln und mit vorzulegen. Des Weiteren ist zu klären welche Fördermittel für den barrierefreien Umbau und die Sanierung der „Rialto-Brücke“ zur Verfügung gestellt werden können.

**einstimmig beschlossen in der geänderten Fassung**

**zu 13      Abrechnungsbescheid "Innenstadt Gebiet B/C - Städtebauliche Sanierungsmaßnahme"  
0886/19**

**Beschluss:**

Von dem Abrechnungsbescheid wird Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 14      Altstadtsanierung Bad Hersfeld - Ausgleichsbetragsverfahren Sanierungsgebiet D, Nördlicher Stadtring;  
hier: Vorzeitige Ablösung des städtebaulichen Ausgleichsbetrages gemäß § 154 BauGB  
0890/19**

**Beschluss:**

Die Sanierungssatzung soll zum 31.12.2021 aufgehoben werden. Grundstückseigentümer, die bereit sind, den Ausgleichsbetrag vor Aufhebung der Satzung zu zahlen, sollen folgende Abschläge angeboten werden:

- bei Zahlung bis 31.12.2018:            12,6 % Nachlass
- bei Zahlung bis 31.12.2019:            8,5 % Nachlass
- bei Zahlung bis 31.12.2020:            4,3 % Nachlass

Grundstückseigentümer, die abschließende Sanierungsmaßnahmen durchführen, erhalten eine Förderung in Höhe von 20 % der förderfähigen Gesamtkosten. Die maximale Förderung pro Grundstück ist der für dieses Grundstück ermittelte Ausgleichsbetrag gem. § 154 BauGB. Die Maßnahme ist spätestens bis 30.06.2020 abzurechnen.

Anträge zur Mitfinanzierung abschließender Förder- und Ablösevereinbarungen bis zum Betrag von 5.000,00 € werden durch die Verwaltung entschieden.

**einstimmig beschlossen**

**zu 15      Bestattung von mittellos Verstorbenen ohne Angehörige gemäß § 13 Abs. 3 Friedhofs- und Bestattungsgesetz  
0906/19**

Herr van Horrick erläutert die Sitzungsvorlage. Auf Nachfrage stellt er dar, dass er sich eine analoge Anwendung auch für andere Kliniken und Alten- und Pflegeheime vorstellen könne.

Stadtverordneter Lenz äußert seine Bedenken gegen eine Regelung ohne Satzungsänderung und fragt nach wie der städtische Jurist zu der Maßnahme stehe. Man kommt überein, dass bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Stellungnahme des Justitiariat einzuholen ist.

**Beschluss:**

Als Sonderform der Bestattung werden mittellos Verstorbene ohne Angehörige, die

im Klinikum Bad Hersfeld verstorben sind, zukünftig anonym in Bad Hersfeld für einen Sonderpreis von 150,00 Euro bestattet.

## **zurückgestellt**

### **zu 16 Antrag der Grüne/NBL-Fraktion betreffend Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzeptes, hier: Vorlage eines Planes über Verkehrsverbesserungen für Radfahrer**

Herr Bode erläutert die Schritte zur Umsetzung des Radwegekonzeptes. Man habe die drei im Sachverhalt genannten Straßen Friedloser Straße, Wehneberger Straße und den Europakreisel, betrachtet. Gegenwärtig sind hier nur kleinere Anpassungen möglich, die mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ausgeführt werden. Insbesondere in der Friedloser Straße laufe im Moment eine große Kanalbaumaßnahme mit anschließender Umgestaltung der Fuß- und Radwege. Hier werden die Belange der Radfahrer berücksichtigt.

Ein Umsetzung weiterer Maßnahmen noch vor dem Hesttag erscheint wegen der Kurzfristigkeit zwischen Haushaltsgenehmigung und Hesttagsbeginn nicht realistisch.

### **Beschluss: zur Kenntnis genommen**

### **zu 17 Verschiedenes**

Bürgermeister Fehling fragt an die Adresse der Grüne/NBL-Fraktion nach, wo denn der angekündigte Vorschlag zur Alternative zur Festspiel gGmbH bliebe. Er habe bisher keinen Antrag vorliegen.

Stadtverordnete Zietz antwortet, dass die Vorschläge zu Alternativen zur Gründung einer gGmbH in der letzten Stadtverordnetenversammlung gemacht worden. Sie werde versuchen diese Vorschläge zu verschriftlichen und dem Bürgermeister zu übersenden.

Bernd Böhle  
Vorsitzender

Rudolf Dahinten  
Protokollführer/in